

Flüchtlingsdebatte: lieber Reden statt Handeln

Austrian gay professionals (agpro) unterstützen Wohnprojekt und fordern Politiker in aktueller Flüchtlingsdebatte zum Handeln auf.

Wien, 31. Juli 2015 – „In Österreich wird dem Föderalismus auf Kosten der Humanität gehuldigt. Das führt zur Diskriminierung von Hilfesuchenden in beschämendem Ausmaß“, sagt Andreas Hiermayer, Präsident der agpro – austrian gay professionals aus Anlass der derzeit herrschenden Situation um Flüchtlinge in Österreich. „Wir kämpfen als agpro für die Rechte von Minderheiten. Um Asylsuchenden ein Dach über dem Kopf zu bieten, unterstützen wir ein Wohnprojekt der Türkis Rosa Lila Villa.“ Es sei höchst an der Zeit, so Hiermayer, dass auch die politisch Verantwortlichen endlich handeln und nicht länger um Verantwortung und Zuständigkeiten diskutieren.

Die derzeitige Flüchtlingsunterbringung ist unwürdig und menschenverachtend. Organisationen sind hier vielfach schon weiter als die Politik: die Türkis Rosa Lila Villa etwa hat eine Wohnung angemietet, um Asylsuchende, die wegen ihrer sexuellen Identität oder Orientierung nach Österreich geflüchtet sind, unterbringen zu können. Dazu Hiermayer: „Hier wird nicht lange herum diskutiert, hier wird gehandelt. Und wir, die agpro als Verein sowie einzelne unserer Mitglieder, unterstützen dieses Projekt.“

Die agpro sehen diese Unterstützung als humanitäre Pflicht und laden die Politiker und andere dazu ein, an diesem Projekt mitzuwirken oder ähnliche Hilfestellung zu leisten. „Wir müssen handeln und nicht reden. Das gebietet die Nächstenliebe, speziell dann, wenn wir als eines der reichsten Länder Europas auch über die Mittel und Infrastruktur verfügen“, sagt Hiermayer.

Rückfragehinweis:

agpro – Austrian Gay Professionals
Pressestelle
0699/17631631
presse@agpro.at

Über die agpro:

agpro - austrian gay professionals – ist das Netzwerk schwuler und bisexueller Unternehmer, Fach- & Führungskräfte. Es wurde gegründet, um die Akzeptanz und Gleichstellung gleichgeschlechtlich liebender Menschen speziell im beruflichen Umfeld zu erhöhen. Die agpro existiert seit 1998 und ist überparteilich, aber politisch engagiert.